(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 009 625 U1 2008-01-15**

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 749/06
(22) Anmeldetag: 2006-10-16
(42) Beginn der Schutzdauer: 2007-11-15
(45) Ausgabetag: 2008-01-15

(51) Int. Cl.[8]: **A61F 7/08**

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
FIRMA 37 GRAD
A-6111 VOLDERS, TIROL (AT).
ABART PETER
A-6111 VOLDERS, TIROL (AT).

(72) Erfinder:
ABART PETER
VOLDERS, TIROL (AT).

(54) **KÄLTE UND WÄRMEKISSEN**

(57) Der Neuerung liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Weintraubenkerne, welche vorher ausgepresst, anschließend gewaschen, getrocknet und unter hohem Luftdruck solange gereinigt werden, bis kein Fruchtrest mehr sich an den Kernen befindet, länger Kälte bzw. Wärme speichern können, als andere Naturprodukte, wie z.B Getreide, Dinkel, Weizen, Roggen, Gerste oder Hirse.

Des weiteren besteht der Vorteil darin, dass die mit Traubenkernen gefüllten Baumwollsäckchen jederzeit in der Waschmaschine gereinigt werden können, ohne dass die Kerne aufquellen, was dadurch bedingt ist, dass die Kerne schon in der Frucht einer ständigen Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Die Form des Hörnchens bringt vor allem den Vorteil, dass es wie ein Schal um den Hals bzw. Nacken gelegt werden kann, wodurch die Intensität der Kälte- bzw. Wärmeanwendung im Vergleich zur Rechteckform gesteigert werden kann.

Des Weiteren wird durch die Verwendung der unter Anspruch 3 beschriebenen Stoffvarianten (Baumwollfrottee und glatter Baumwollstoff) bei der Kälteanwendung eine längere Dauer derselben erzielt, dadurch begründet, dass der dünnere Baumwollstoff aufgelegt wird und der dickere Baumwollfrotteestoff nach oben hin isolierend wirkt.

Die möglichen Anwendungen bzw. Einsatzbereiche sind breit gefächert.

Die Kissen können sowohl in der öffentlichen als auch im Bereich der privaten Gesundheitsvorsorge und des Hausmittelgebrauches zum Einsatz gelangen.

AT 009 625 U1 2008-01-15

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Kälte- und Wärmekissen, bestehend aus 100% Baumwolle (Alternativausfertigung Kunstfaser) mit folgenden Maßen:

Rechteckform: 16 x 40 cm und 30 x 40 cm (siehe Fig. 1 und Fig. 2)
Hörnchenform: 25 x 40 cm (siehe Fig. 3)

Wie erwähnt handelt es sich um einen Baumwollstoff (alternativ Kunststofffaser), der zusammengenäht ist gleich einem Kissen (alle 4 Seiten des Kissens sind mit einer Naht verschlossen).

In diesem Kissen befindet sich eine Füllung aus gepressten Traubenkernen, wobei es sich bei den Trauben um Weintrauben, stammend aus Weinbergen, handelt.

Die Trauben werden nach der Ernte zu Wein gepresst, wobei die Kerne ebenfalls mit ausgepresst werden.

Diese ausgepressten Traubenkerne werden anschließend gewaschen, getrocknet und unter hohem Luftdruck gereinigt, und zwar so lange, bis kein Fruchtrest sich in den Kernen mehr befindet.

Der hier beschriebene Vorgang bzw. die vorangegangene Bearbeitung der Kerne führt dazu, dass die mit diesen Kernen gefüllten Kissen verglichen mit den Kissen ähnlicher Naturprodukte ihren Vorteil darin haben, dass die Traubenkernsäckchen jederzeit in der Waschmaschine waschbar sind, ohne dass die Gefahr des Aufquellens der Kerne - wie z.B. bei Getreide, Dinkel, Weizen u.a. vorhanden - gegeben ist. Zurückzuführen ist dies darauf, dass die ausgepressten Kerne bereits schon in der Frucht, also in der Weintraube, ständiger Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Die mit den ausgepressten Traubenkernen gefüllten Kissen können als Wärme- bzw. Kältesäckchen verwendet werden, wobei man sie entsprechend dem Verwendungszweck entweder in einem Kühlfach zur Kälte bzw. beispielhaft in einer Mikrowelle zum Zwecke der Wärmespeicherung lagern kann.

Verglichen mit bereits auf dem Markt befindlichen Kälte- und Wärmesäckchen, die mit Getreide, Dinkel, Weizen, Roggen, Gerste oder Hirse gefüllt sind, speichert die mit diesem Traubenkernen gefüllten, aus Baumwoll-/Baumwollfrottestoff bzw. Kunststofffaser bestehenden Kissen die aufgenommene Wärme bzw. Kälte wesentlich länger.

Die Kissen in Rechteckform werden mit ca. 8 cm langen Ziernähten im Abstand von jeweils ca. 10 cm auf einer Längsseite (Fig. 1, A) bzw. auf beiden Längsseiten (Fig. 2, A) abgesteppt, die Kissen in Hörnchenform sind an der Bogeninnenseite (Fig. 3, B) mit einer doppelten Naht verstärkt.

## Ansprüche:

1. Kälte- und Wärmekissen *dadurch gekennzeichnet*, dass mit gepressten Traubenkernen gefüllte Baumwoll-/Baumwollfrottee-/Kunststofffasersäckchen in Rechteckform mit den Maßen 16 x 40 cm bzw. 30 x 40 cm, sowie in Hörnchenform mit der Größe 25 x 40 cm gefertigt und allseits mit Nähten verschlossen sind.

2. Kälte- und Wärmekissen nach Anspruch 1 *dadurch gekennzeichnet*, dass die Kissen in Rechteckform mit Ziernähten abgesteppt sind, die Kissen in Hörnchenform an der Bogeninnenseite zur Verstärkung mit doppelten Nähten verschlossen sind.

3. Kälte- und Wärmekissen nach Anspruch 1 *dadurch gekennzeichnet*, dass auf einer Seite Frotteestoff und auf der anderen Seite glatten Baumwollstoff vorgesehen ist.

## Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

*FIG. 1*

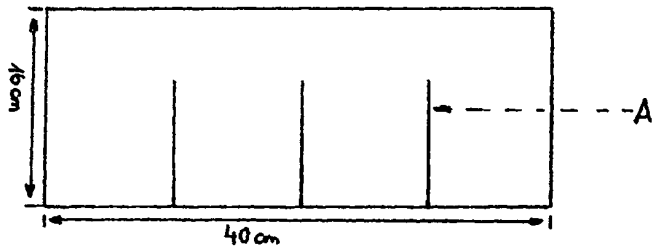



*FIG. 2*

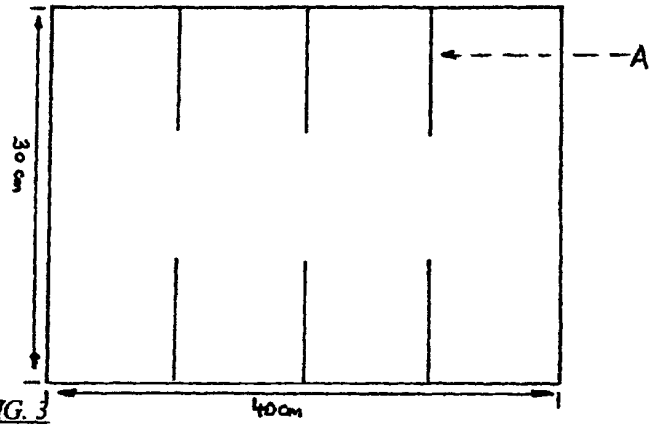
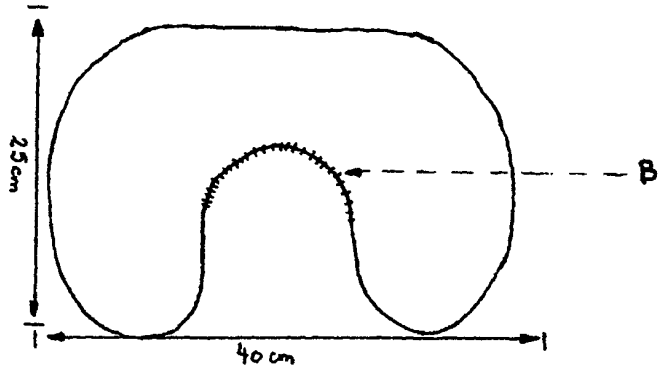



*FIG. 3*



Recherchenbericht zu **GM 749/06**
Technische Abteilung 1B

österreichisches patentamt

| Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC[8]: ***A61F 7/08*** (2006.01) | **AT 009 625 U1** |
|---|---|
| Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A61F 7/08 | |
| Konsultierte Online-Datenbank: WPI | |

Dieser Recherchenbericht wurde zu den **am 03.01.2007 eingereichten** Ansprüchen erstellt.

Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

| Kategorie*) | Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich | Betreffend Anspruch |
|---|---|---|
| Y | DE 202 14 881 U1 (MUTH)<br>27. März 2003 (27.03.2003)<br>ganzes Dokument | 1, 2 |
| Y | DE 203 00 651 U1 (WEIGL)<br>10. Juli 2003 (10.07.2003)<br>ganzes Dokument | 1, 2 |

*) **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- **X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- **Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.
- **A** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- **P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung **veröffentlicht** wurde.
- **E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- **&** Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

| Datum der Beendigung der Recherche: 15. Juni 2007 | ☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt | Prüfer(in): Dr. NARDAI |
|---|---|---|

**Hinweis**

Die **Kategorien** der angeführten Dokumente dienen in Anlehnung an die Kategorien der Entgegenhaltungen bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten zur raschen Einordnung des ermittelten Stands der Technik.

Bitte beachten Sie, dass nach **der Zahlung der Veröffentlichungsgebühr** die **Registrierung** erfolgt und die **Gebrauchsmusterschrift veröffentlicht** wird, auch wenn die Neuheit bzw. der erforderlich erfinderische Schritt nicht gegeben ist. In diesen Fällen könnte ein allfälliger **Antrag auf Nichtigerklärung** (kann von jedermann gestellt werden) zur Löschung des Gebrauchsmusters führen. Auf das Risiko allfälliger im Fall eines Nichtigkeitsantrags anfallender Prozesskosten (die gemäß §§ 40 bis 55 Zivilprozessordnung zugesprochen werden) darf hingewiesen werden.

**Ländercodes von Patentschriften** (Auswahl, weitere Codes siehe **WIPO ST. 3.**)

**AT** = Österreich; **AU** = Australien; **CA** = Kanada; **CH** = Schweiz; **DD** = ehem. DDR; **DE** = Deutschland; **EP** = Europäisches Patentamt; **FR** = Frankreich; **GB** = Vereinigtes Königreich (UK); **JP** = Japan; **RU** = Russische Föderation; **SU** = Ehem. Sowjetunion; **US** = Vereinigte Staaten von Amerika (USA); **WO** = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI);

**Die genannten Druckschriften** können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr 30, Dienstag von 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebenen Kopierstelle können **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Über den Link http://at.espacenet.com/ können **Patentveröffentlichungen am Internet** kostenlos eingesehen werden.

Auf Bestellung gibt die von der Teilrechtsfähigkeit des Österreichischen Patentamts betriebene Serviceabteilung gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte "**Patentfamilien**" (den selben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt.

**Auskünfte und Bestellmöglichkeit** zu den Serviceleistungen erhalten Sie unter der Telefonnummer

**+43 1 534 24 - 738 bzw. 739**

Schriftliche Bestellungen:

per **FAX Nr. + 43 1 534 24 – 737** oder per E-Mail an **Kopierstelle@patentamt.at**